

K. William Whitney, *Two Strange Beasts: Leviathan and Behemoth in Second Temple and Early Rabbinic Judaism* (Winona Lake, Indiana 2006, Eisenbrauns, Harvard Semitic Monographs, Bd. 63, XVI + 216 S., geb. \$ 34,95). [Die für den Druck durchgesehene und bibliographisch leicht aktualisierte Dissertation, die im Jahr 1992 an der Harvard Divinity School angenommen wurde, unterzieht die wesentlichen jüdischen Texte von der Zeit des Hellenismus bis zum frühen Mittelalter, in denen die mythischen Wesen Behemoth und Leviathan vorkommen, einer detaillierten traditionsgeschichtlichen Analyse. Einsetzend

mit einer kritischen Würdigung des epochalen Werks von H. Gunkel, *Schöpfung und Chaos in Urzeit und Endzeit*, 1895, sichtet der Vf. IV Esr 6,49–52; syrBar 29,4; I Hen 60,7ff.; ApkAbr 10,10; 21,4; Die Leiter Jakobs 6,13 sowie relevante Passagen aus den Talmudim, Midraschim und weiteren Rabbinica. Hi 40,15–41,26 wird wegen seiner vermeintlichen Entstehung vor dem behandelten Zeitraum nur am Rande behandelt. Hinter den Darstellungen von Behemoth und Leviathan in den untersuchten Texten entdeckt der Vf. zum einen eine »Combat-Banquet tradition« (so im Fall von IV Esr; syrBar und I Hen), zum anderen eine »Axis Mundi tradition« (so im Fall der ApkAbr und der »Leiter Jakobs«). Beide Tradition hätten ihren Wurzelgrund letztlich in dem allgemein altorientalischen Chaoskampfmythos (»Divine Warrior Myth«), wie er sich in unterschiedlichen Schattierungen im Baal-Mythos, im Enuma Elisch oder auch punktuell in Ps 24; 46; 48; 68; Jes 11,1–9; 24–27; 43,1–21 niedergeschlagen habe. Insgesamt bezeugen die jüdischen Behemoth- und Leviathan-Texte mit all ihren spezifischen Brechungen hinsichtlich der Protologie und der Eschatologie bis weit in die Spätantike und das frühe Mittelalter hinein die Rezeption und Modifikation altorientalischer Mythologeme, die keinen oder einen nur sehr spärlichen Eingang in die hebräische Bibel gefunden haben. Beigegeben sind der konzentrierten Darstellung zwei Abbildungen sowie die üblichen Register.] M. Witte, Frankfurt am Main